

Erste Vernissage des Art-Forums Höngg

Anfang dieses Jahres haben die drei Künstlerinnen Rosmarie Lendenmann, Elsbeth Ermel-Dürst und Manuela Uebelhart das Art-Forum Höngg gegründet. Ziel dieses Forums ist es, die bildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, Manufaktur, Foto) in Höngg aktiv zu unterstützen. Das Art-Forum Höngg versteht sich als Kontaktstelle für Höngger Künstlerinnen und Künstler und kümmert sich um deren Anliegen und Belange. «Das Bedürfnis für eine solche Einrichtung im Quartier ist gross», ist Uebelhart überzeugt. Vor allem aber stellt das Art-Forum Höngg Künstlerinnen und Künstlern zu günstigen Konditionen eine passende Lokalität zur Präsentation und zum Verkauf ihrer Werke zur Verfügung. Der Galerie-Keller R. Lendenmann an der Limmattalstrasse 265 (bei der Haltestelle Wartau) ist klein,

aber fein, mit viel Ambiente und zentral in Höngg gelegen.

Zudem war das Art-Forum Höngg beim Projekt «Visionen 2084 – Höngg in 75 Jahren» im Quartiertreff federführend.

Am 25. September findet nun anlässlich der Eröffnung des Galerie-Kellers R. Lendenmann die Vernissage der Ausstellung von Elsbeth Ermel-Dürst, Gerda Walter und Rosmarie Lendenmann statt. Ermel-Dürst stellt chinesische Tuschmalerei, Lendenmann aquarellierte Wildtiere und Walter Raku-Keramik aus. Diese Ausstellung dauert bis 24. Oktober und ist wie folgt offen: Mittwoch von 15 bis 18 Uhr, Freitag von 17 bis 20 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr und am Sonntag von 14 bis 16 Uhr. Am Mittwoch, 7. Oktober, sind alle Künstlerinnen anwesend. (pd./pm.)